

Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

Kapitel 6: Lang Lebe die Königin

Lang lebe die Königin

Vereinzelte Regentropfen stahlen sich durch den Wolkenbehängenen Himmel, wurden immer stärker bis sie letztendlich die Wolkendecke gänzlich durchbrachen. Stumm stand das Volk hinter ihrem König und dessen Sohn.

Mit verklärtem Blick sah Kakarott auf seinen Prinzen, sah die Anspannung in seinem Körper und kurz schweifte sein Blick nach oben. Ballte die Hände zu Fäusten. Es schien als würde der Himmel weinen- mit ihnen um ihre Königin trauern. Ließ seinen Blick nach hinten schweifen, alle Anwesenden hatten ihre Blicke gesenkt, doch einer nicht.

Voller Stolz war Vejitas Blick auf das Grab gerichtet in dem seine Mutter nun lag. Schmerzlich erinnerte sich Kakarott daran, wie Vegeta seine Mutter die letzte Ehre erwiesen hatte. Eingebettet in weißen Lilien... lag sie dort friedlich, mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Gekleidet in einem weißen Gewand, lag ihr bräunliches Haar wie ein Schutzschild um ihren Körper, umhüllte ihn ganz. Verlieh ihr ein Engelhaftes Aussehen. Doch tat Vegeta etwas, womit keiner gerechnet hatte. Und somit die Saiyajin Menge, seinen Vater eingeschlossen aufkeuchen ließ. Doch Kakarotts Lippen zierte ein Lächeln. Emotionslos des Prinzen Gesicht und doch verriet ihn seine Augen. Und ein aufflackern war in ihnen zu lesen.

Stumm legte er einen rosanen Kirschblütenzweig auf ihre Brust, bevor er sich nach vorne beugte und einen leichten Kuss auf ihre Stirn hauchte.

„Quan serà, el món estarà ple de flors de cirerer. Estan ballant a la brisa acaricia la teva pell, i junts es fusionaran amb ells ... tornarà com flors de pluja, i sempre em cuiden!“

~ Dort wo du sein wirst, wird die Welt erfüllt sein mit Kirschblüten. Tanzen werden sie im Wind, streicheln deine Haut, und zusammen wirst du mit ihnen verschmelzen... Wirst zurück kehren als Blütenregen, und immer über mich wachen!~

Ein Lächeln zierte seine Lippen, als er sich zurück zog, und als er an seinem Vater vorbei trat, traf sein Blick den von Kakarott, und ihn ansehend blieb er stehen. Sah in dessen schwarzen Opalen und konnte den Stolz und Respekt in seinen Augen aufblitzen sehen. Wusste er nun, er hatte richtig gehandelt!

Und nun standen sie hier... an dem Platz an dem alle Saiyajins ihre Letzte Ruhe fanden. Nach rechts und links schauend besah er sich seine Familie. Rechts von seiner Mutter stand Radditz und neben seinem Vater sein Zwilling. Doch wurde sein Blick auf seinen Vater gelenkt. In dessen Augen war etwas, was er nicht deuten konnte. Schien gar so, als ob er nicht das erste Mal auf einer Königlichen Trauerfeier gewesen war. Dumpf hörte er die Worte der Priesterin die langsam zu verstummen schien, und das letzte was alle Beteiligten taten, waren ihre Hände nach oben zu strecken und einen Ki-Ball langsam nach oben aufsteigen zu lassen. Angeführt vom König und sogleich von seinem Sohn gefolgt taten es ihm alle gleich!

Sprachen die Worte des Prinzen nach wie ein Mantra. Und eine Gänsehaut bildete sich auf Kakarotts Armen. Der Himmel war erfüllt mit goldenen Energiebällen, und leicht spielte der Wind mit Vegetas Haaren...

~*~

Langsam löste sich die Menge auf, und auch er folgte seiner Familie zurück nach Hause, doch ging sein Vater in eine andere Richtung, er wollte seine Mutter fragen, doch deutete sie mit einem Kopfschütteln an, ruhig zu sein.

Plötzlich überkam ihm das Gefühl doch noch nicht zu gehen, und auch seine Mutter schien es zu merken. Gab ihm einen kleinen Schupps und die einzigen Worte die sie sagte verließen ihre Lippen bevor sie den Platz verließ. „Nun geh schon!“ Und mit einem kleinen Lächeln dankte er ihr.

Schnell eilte er an die Seite des Prinzen der immer noch am Grabe stand. Er sagte nichts, ließ Vegeta die Zeit die er brauchte. Und bei seiner Frage krampfte sich sein Herz zusammen. „Warum, Kakarott? Warum sie? Sie war doch gesund. Warum so plötzlich?“ Verzweifelt ballten sich kleine Fäuste zusammen. „Ich weiß es nicht, Vejita. Aber von dort wo deine Mutter jetzt ist, wäre sie sehr stolz auf dich! Das war sie immer!“ Und ein aufmunterndes Lächeln begleitete seine Worte. Kein Gefühl stand in Vegetas Gesicht geschrieben und doch Verstand Kakarott was er wollte. Legte ihm eine Hand auf die Schulter.

„Es ist ok!“ Und das war der Moment in dem ein Damm in Vegeta zu brechen schien, als er merkte wie sich der andere von ihm entfernte und doch an seinem Rücken stehen blieb, seine Hand mit dessen Verschluss. Die Augen geschlossen, und die Stimme des Prinzen lauschend. Das Zittern in dessen Gesang und seinem Körper spürend.

~ Seele vom Winde davon getragen,
das Herz weit von uns entfernt,
Oh Erde, ... Oh stürmischer Regen,
Oh Frieden, ... Oh Licht,
Im Schutze deiner Umarmung,
Zu Leben in deiner Umarmung
Oh Seele, ... Oh Herz ...
Oh Liebe, ... Oh Hoffnung
Kehre hier her zurück um Schutz zu finden ~

Und als Vegeta sang, war seine Stimme nicht die einzige die wiederhalte. Denn sie wurde getragen von Erinnerungen!